



LEUCHTTURMGEMEINDE
ZEITZ



FRIEDENSKIRCHE
GERA



LEUCHTTURM ZEITZ
03441/685458



PASTOR
03441/212624

EmK - Leuchtturmgemeinde Zeitz & Friedenskirche Gera



Oktober - Dezember 2025

Weder der Tod noch das Leben können dich scheiden von der Liebe Christi

Es wurde schon oft versucht dem Christentum den Garaus zu machen, sei es durch die Erklärung, dass das Christentum irrelevant oder überholt sei oder auch durch Ausgrenzung und Verfolgung der Nachfolger Jesu. Ein Mann, der mit aller Gewalt den Atheismus in seinem Land durchsetzen wollte, war der Diktator Enver Hoxha in Albanien. Er wollte jeden Bezug eines christlichen Erbes in seinem Land vollständig auslöschen. Jedoch wurde in den letzten Tagen des

**„Ein Leben, gegeben für
den Herrn der Welt“**

Lukas De Nunzia

Feiert Jesus 3/190

Regimes über spektakuläre Funde berichtet - im dortigen Fernsehen. Der Archäologe Ron Charles überbrachte den Albanern die Ergebnisse seiner Forschungen: „*Diese Artefakte, die wir ausgegraben haben, beweisen, dass eure Mütter und Väter, eure Vorfahren nicht nur Christen waren, sondern für ihren Glauben sogar gestorben sind. Wir sehen, sie haben harte Verfolgung erlitten, sie haben freiwillig an Jesus geglaubt. Zum ersten Mal in der illyrischen Geschichte, also in eurer Geschichte, ist niemand gezwungen worden, an etwas zu glauben. Zuvor haben die Griechen oder Römer vorgegeben, was ihr glauben müsst. Damals konntet ihr eine Wahl treffen. Und ihr habt euch für das Christentum entschieden. Das beweisen diese archäologischen Artefakte.*“

In dem Ort Durrës gab es sehr früh eine große christliche Gemeinde. Es wird von 60 Familien gesprochen. Das waren etwa 700 Menschen. Die Gemeinde war schon da, als Paulus vor seiner ersten Romreise einige Zeit in Illyrien war. So wird es Römer 15,18-19 erwähnt. So manches war schon bekannt über Paulus in Albanien. Aber Dr. Ron Charles konnte noch einiges mehr enthüllen. Der Fußabdruck von Paulus kann in vielen Details an mehreren Plätzen festgestellt werden. Von Shkodra im Norden bis nach Gjirokastra ganz im Süden. Von Apollonia aus soll der Apostel gewirkt haben.

Die Verfolgung in Rom war damals extrem stark. Deshalb dürfte Paulus wohl auch in Albanien „gestrandet“ sein. Ron Charles berichtete von einer speziellen Ausgrabung: „*Wir waren gerade dabei, eines dieser christlichen Gräber zu untersuchen; da fanden wir das Skelett eines Mädchens; unser Paläontologe hat das Alter auf 14 oder 15 Jahre geschätzt. Ihre gesamte linke Seite, die Rippen und die Knochen waren gebrochen. Man konnte noch Zahnabdrücke der Tiere auf den Knochen sehen. Es wurde in dieser Arena getötet. Ich hatte zwei Studenten von der Universität Tirana bei mir. Sie behaupteten, Atheisten zu sein; natürlich war zu dieser Zeit ganz Albanien atheistisch. Sie waren also dabei, den Staub von der ausgestreckten Hand zu entfernen, und ich war mit dem Fußskelett beschäftigt. Plötzlich drehten die Jungs durch, sie schrien und flüchteten aus dem Grab. Was ist los, wollte ich wissen? Sie zeigten auf die Hand. Da lag eine Tontafel. Eine winzige Tontafel. In altgriechischer Schrift war zu lesen: >Für die Sache Christi gebe ich mein Leben hin<. Das war eine so mächtige Sache. Da fehlen einem die Worte. Einer dieser Studenten nahm Jesus an diesem Tag in der Arena an.*“



„*Für die Sache Christi gebe ich mein Leben hin.*“
15-jähriges Mädchen



„*Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.*“
Johannes 3,16

Seither hat Ron Charles oft gesagt: Dieses kleine Mädchen hat wohl nicht daran gedacht, dass ihr Zeugnis für Jesus auch 2.000 Jahre nach ihrem Tod noch so stark sein würde, um das Herz eines Atheisten zum Schmelzen zu bringen. Er wurde Missionar im Balkan und ist immer noch aktiv.

Im beschaulichen Deutschland können wir entspannt zu einem Gottesdienst gehen - oder auch nicht. Wir kritisieren ein wenig dies und das. Dieses Mädchen und fünftausend andere (die auch in dieser Arena getötet wurden) haben sich nicht für den relaxten Weg entschieden. Wenn wir das ein wenig verinnerlichen, verstehen wir, was Apollos im Hebräerbrief geschrieben hat: „*Bis jetzt habt ihr gegen die Sünde noch nicht bis aufs Blut widerstanden*“ (Hebräer 12,4).

Von diesen Glaubenszeugnissen sind wir nicht nur über 1900 Jahre entfernt. Ich wundere mich nicht über die Frage von Jesus: „*Wird der Christus Glauben finden, wenn er kommt?*“ (Lukas 18,8) „*Wenn dann jemand zu euch sagt: ›Seht her, hier ist der Christus!‹ oder: ›Dort ist er!‹, glaubt ihm nicht! Denn es werden falsche Christusse aufstehen, um einige zu verführen*“ (Matthäus 24,23-24).

Man muss schon den echten Christus kennen, um für ihn sein Leben zu lassen. Von dem kräftigen Zeugnis der Christen aus dem ersten Jahrhundert in Albanien können wir einiges lernen und natürlich von Paulus, der gerade auch dort seine Spuren als Vorbild gezogen hat.



Paulus: „Ich würde es niemals wagen, etwas vorzubringen, was nicht Christus durch mich gewirkt hat. So kamen durch Gottes Wort und mein Wirken Menschen aus den Völkern zum Gehorsam des Glaubens. Das geschah in der Kraft von Zeichen und Wundern, der Kraft des Heiligen Geistes. So habe ich von Jerusalem aus bis an die Grenze von Illyrien das Evangelium des Christus völlig erfüllt“ (Römer 15,18-19).

Vielleicht schaust du dir das Interview über die Spuren von Paulus in Albanien und das Zeugnis von diesem Mädchen an (<https://www.youtube.com/watch?v=12jQMFxPpTY>) und überlegst dir, was nun dein nächster Schritt ist... Es geht hierbei ja um die eindringliche und ernste Frage „*Kennst du Jesus Christus?*“ Und: „*Bist du bereit mit ihm zu leben und mit ihm zu sterben?*“ Wenn du da noch kein „Ja“ hast, gehe in dich und frage dich selbst und frage Gott, ob es nicht an der Zeit ist, darüber eine Entscheidung zu treffen. Wenn du dich für Jesus entscheidest, dann bist du für Zeit und Ewigkeit gerettet. „*Weder der Tod noch das Leben, weder Engel, Mächte noch Gewalten können dich dann noch scheiden von der Liebe Christi*“ (Römer 8, 38-39). Denn er ist dann dein Herr, dein Retter und Erlöser. Er kam als kleines Kind auf diese Erde und starb letztendlich, um deine und meine Schuld mit ans Kreuz von Golgatha zu nehmen. Durch seinen Tod sind wir erlöst und seine Kraft kommt in all unserer Schwachheit zur Vollendung.

In dieser Gewissheit grüße ich euch alle ganz herzlich
Euer Gemeindepastor Jörg Recknagel mit Familie

Leuchtturmgemeinde Zeitz

06712 Zeitz Steinsgraben 37



Mittwoch	01.10.	14.00 Uhr	Bibelcafé
Donnerstag	02.10.	12.00 Uhr	Mittagessen für Leib & Seele
Freitag	03.10.	19.00 Uhr	Gebet für Israel und die Nationen
		20.00 Uhr	Gemeindegebet
Sonntag	05.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest (Recknagel)
		14.00 Uhr	Ökumenischer Erntedankgottesdienst im Schlosspark (Recknagel)
Dienstag	07.10.	08.30 Uhr	Frauenfrühstück
Mittwoch	08.10.	14.00 Uhr	Bibelcafé
Donnerstag	09.10.	12.00 Uhr	Mittagessen für Leib & Seele
Freitag	10.10.	19.00 Uhr	Gebet für Israel und die Nationen
		20.00 Uhr	Gemeindegebet
Sonntag	12.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst (Recknagel)
Dienstag	14.10.	12.00 Uhr	Mittagessen für Leib & Seele
Mittwoch	15.10.	14.00 Uhr	Bibelcafé
Donnerstag	16.10.	12.00 Uhr	Mittagessen für Leib & Seele
Freitag	17.10.	19.30 Uhr	Adonia Musical „Mose - gerettet und befreit“ im Hyzet Alttröglitz
Sonntag	19.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst (Recknagel)
Dienstag	21.10.	12.00 Uhr	Mittagessen für Leib & Seele
Mittwoch	22.10.	14.00 Uhr	Bibelcafé
Donnerstag	23.10.	12.00 Uhr	Mittagessen für Leib & Seele
Freitag	24.10.	19.00 Uhr	Gebet für Israel und die Nationen
		20.00 Uhr	Gemeindegebet
Sonntag	26.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst (Recknagel)
Dienstag	28.10.	12.00 Uhr	Mittagessen für Leib & Seele
Mittwoch	29.10.	14.00 Uhr	Bibelcafé
Donnerstag	30.10.	12.00 Uhr	Mittagessen für Leib & Seele
Freitag	31.10.	19.00 Uhr	Gebet für Israel und die Nationen
		20.00 Uhr	Gemeindegebet

Sonntag	02.11.	10.30 Uhr	Gottesdienst (Liecher)
Dienstag	04.11.	08.30 Uhr	Frauenfrühstück
Mittwoch	05.11.	14.00 Uhr	Bibelcafé
Donnerstag	06.11.	12.00 Uhr	Mittagessen für Leib & Seele
Freitag	07.11.	19.00 Uhr	Gebet für Israel und die Nationen
		20.00 Uhr	Gemeindegebet
Sonntag	09.11.	10.30 Uhr	Gottesdienst (Recknagel)
Dienstag	11.11.	12.00 Uhr	Mittagessen für Leib & Seele
Mittwoch	12.11.	14.00 Uhr	Bibelcafé
Donnerstag	13.11.	12.00 Uhr	Mittagessen für Leib & Seele
Freitag	14.11.	19.00 Uhr	Gebet für Israel und die Nationen
		20.00 Uhr	Gemeindegebet
Sonntag	16.11.	10.30 Uhr	Gottesdienst (Recknagel)
Dienstag	18.11.	12.00 Uhr	Mittagessen für Leib & Seele
Mittwoch	19.11.	14.00 Uhr	Bibelcafé
Donnerstag	20.11.	12.00 Uhr	Mittagessen für Leib & Seele
Freitag	21.11.	19.00 Uhr	Gebet für Israel und die Nationen
		20.00 Uhr	Gemeindegebet
Sonntag	23.11.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum Ewigkeitssonntag (Recknagel)
Dienstag	25.11.	12.00 Uhr	Mittagessen für Leib & Seele
Mittwoch	26.11.	14.00 Uhr	Bibelcafé
Donnerstag	27.11.	12.00 Uhr	Mittagessen für Leib & Seele
Freitag	28.11.	19.00 Uhr	Gebet für Israel und die Nationen
		20.00 Uhr	Gemeindegebet
Sonntag	30.11.	10.30 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent (Recknagel)
Dienstag	02.12.	08.30 Uhr	Frauenfrühstück (Adventsfeier)
Mittwoch	03.12.	14.00 Uhr	Bibelcafé
Donnerstag	04.12.	12.00 Uhr	Mittagessen für Leib & Seele
Freitag	05.12.	19.00 Uhr	Gebet für Israel und die Nationen
		20.00 Uhr	Gemeindegebet
Sonntag	07.12.	10.30 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent (Grabowski)
Dienstag	09.12.	12.00 Uhr	Mittagessen für Leib & Seele
Mittwoch	10.12.	14.00 Uhr	Bibelcafé

Donnerstag	11.12.	12.00 Uhr	Mittagessen für Leib & Seele
Freitag	12.12.	19.00 Uhr	Gebet für Israel und die Nationen
		20.00 Uhr	Gemeindegebet
Sonntag	14.12.	10.30 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent (Recknagel)
Dienstag	16.12.	12.00 Uhr	Mittagessen für Leib & Seele
Mittwoch	17.12.	14.00 Uhr	Bibelcafé
Donnerstag	18.12.	12.00 Uhr	Mittagessen für Leib & Seele
Freitag	19.12.	19.00 Uhr	Gebet für Israel und die Nationen
		20.00 Uhr	Gemeindegebet
Sonntag	21.12.	10.30 Uhr	Gottesdienst zum 4. Advent (Recknagel)
Mittwoch	24.12.	16.30 Uhr	Christvesper (Recknagel)
		anschl.	Weihnachtsfeier für Alleinstehende und Einsame
Donnerstag	25.12.	10.30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst (Recknagel)
Sonntag	28.12.	10.30 Uhr	Gottesdienst (Recknagel)
Mittwoch	31.12.	16.30 Uhr	Gottesdienst zum Jahresschluss (Recknagel)
Donnerstag	01.01.	15.00 Uhr	Gottesdienst mit Kaffeetrinken (Recknagel)
Freitag	02.01.	19.00 Uhr	Gebet für Israel und die Nationen
		20.00 Uhr	Gemeindegebet
Sonntag	04.01.	10.30 Uhr	Gottesdienst (Recknagel)
Mittwoch	07.01.	14.00 Uhr	Bibelcafé
Donnerstag	08.01.	12.00 Uhr	Mittagessen für Leib & Seele
Freitag	09.01.	19.00 Uhr	Gebet für Israel und die Nationen
		20.00 Uhr	Gemeindegebet
Sonntag	11.01.	10.30 Uhr	Gottesdienst (Recknagel)
Dienstag	13.01.	08.30 Uhr	Frauenfrühstück
Montags bis Samstags 11.30 Uhr Gebetszeit für den Frieden in der Welt und für kranke und notleidende Menschen (Di & Do bereits 11.15 Uhr)			
Wir planen wieder, unsere Wärmestube Montag bis Donnerstag jeweils von 8.00 bis 10.00 Uhr zu öffnen (Fr - So nach Absprache).			
Der Zeitpunkt der Eröffnung ist bedarfs- und wetterabhängig und wird durch die Presse und durch Aushang bekanntgegeben.			
Während unserer Gottesdienste am Sonntagvormittag findet parallel unser Kindergottesdienst statt. Es gibt auch einen Krabbelraum für die Kleinen mit Wickelplatz.			
Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 30 Minuten vor Beginn im Kinderraum			

In unseren Gottesdiensten besteht nach der Predigt die Möglichkeit, für sich beten und sich segnen zu lassen.

Termine des Pastors:

Bildrechte: Seite 1: hpgruesen, Pixabay; Seite 2: StockSnap, Pixabay, Carl Vera, Pixabay; Seite 3: LediK, Pixabay; 7: Adonia; Seite 8: Ray_Shrewsberry, Pixabay; Birgit Heichel; Gemeinschaftsbund; Seite 11: Kallistii, Pixabay; Seite 12: Klaus Ulrich Ruof, EmK-Öffentlichkeitsarbeit; jcoope12, Pixabay
<https://www.youtube.com/watch?v=CWRxpIGmkzg>

Website: <http://leuchtturm-zeitz.de/>

Termine auch unter: <https://gemeinschaftsbund.de/leuchtturmgemeinde-zeitz/>

Konto Gemeinde und Leuchtturm Zeitz

IBAN: DE 83 800 530 003 000 048 684
 BIC: NOLADE21BLK
 Institut: Sparkasse Burgenlandkreis



Kontakt					
Leuchtturm	Leuchtturmteam	Steinsgraben 37	Zeitz	03441/685458	
Gemeindepastor	Jörg Recknagel	Steinsgraben 37	Zeitz	03441/212624	
Laienführerin	Gertraud Rühling	Steinsgraben 37	Zeitz	03441/270618	
Konferenzdelegierte	Ina Rothe		Zeitz		

Zeitzer Zuckerfest

Am Sa, 11.10., 15.00 - 18.00 Uhr werden die Kirchen und Gemeinden von Zeitz vor der Michaeliskirche „auf einem Markt der Möglichkeiten“ in der Öffentlichkeit präsent sein. Auch wir als Gemeinde sind angefragt mit dabei zu sein und uns nach unseren Möglichkeiten zu beteiligen.

Adonia

Adonia-Musical „MOSE - GERETTET UND BEFREIT“ im Hyzet-Alttröglitz, Freitag, 17.10.2025, 19.30 Uhr

Die Story

Mose – ein echter Blockbuster! Die berühmte Geschichte der Befreiung aus der Sklaverei in Ägypten wurde schon oft erzählt, besungen und verfilmt. Denn für die Menschen aller Zeiten und Generationen steckt unglaublich viel Hoffnung im Leben von Mose. Auf spektakuläre Weise wird er überraschend von Gott berufen, um die Israeliten in die Freiheit zu führen. Ausgerechnet Mose, der als ägyptischer Ex-Prinz kläglich versagt hatte. Der große Showdown beginnt: Wer ist mächtiger, der unbekannte Gott oder der große Pharao? Das Adonia-Team hat ein bewegendes neues Musical mit 13 mitreißenden Songs geschrieben, die sofort ins Ohr und ins Herz gehen. Und wer genau hinhört, wird nicht nur eine alte berühmte Geschichte, sondern seine eigene persönliche Geschichte entdecken können.



Die Künstler

Theater und Tanz, eine coole Projektband und ein großer Chor – das ist Adonia. Die 70 Mitwirkenden haben sich für ein Musicalcamp angemeldet und vor zwei Monaten Album und Noten des Musicals erhalten, um die Lieder bereits zuhause zu üben. In einem intensiven Probecamp wird das 90-minütige Programm einstudiert. Das Ergebnis ist erstaunlich: Die Jugendlichen sind nicht nur hoch motiviert und begabt, ihre Auftritte begeistern auch durch eine hohe Professionalität.

Adonia e.V.

Seit 2001 steht Adonia für ganz besondere Musicalerlebnisse: Inzwischen sind mehr als 65 regionale Adonia-Projektchöre mit 4.500 Kindern und Jugendlichen unter der Leitung von 1.000 ehrenamtlichen Mitarbeitern, Betreuern und Musikern unterwegs.

Als Organisatoren des Musicalauftritts sind wir verantwortlich, für die 70 Teens und 20 Mitarbeiter Übernachtungen in Privatquartieren bereitzustellen.

Neben der Werbung für das Event ist es unsere Aufgabe, das Kaffeetrinken und die Bereitstellung des Abendessens zu organisieren.

Gedenken an die Verfolgung unserer jüdischen Mitbürger

Am Sonntag, dem 09.11., 17.00 Uhr werden die Bürger von Zeitz in der Judenstraße dem gedenken, was sich in der Zeit des 3. Reiches zugetragen hat.



Ökumenische Martinsfeier

Dienstag, 11.11., 16.30 Uhr, Michaeliskirche, anschließend Umzug über den Marienstift zum Dom

Frühstückstreffen für Frauen im Hyzet Alttröglitz



„Staunen über das Glück im Unscheinbaren“

Referent: Titus Müller

Sonnabend, 08.11., 08.45 - 12.00 Uhr,

Kosten: ca. 18,00 EUR

Zu diesem Frühstückstreffen sind auch die Männer herzlich eingeladen!

Infos: Stefanie Tischler, Tel.: (03 44 23) 29 15 90 oder E-Mail:

stefanie.tischler@gmx.de

Glaubenstage in Braunfels vom 30.10. bis 02.11.

Nach den vier regionalen Glaubenstagen in 2024 mit etwa 700 Dauerteilnehmern gibt es nun 2025 wieder den Gesamtkongress in

Braunfels. In der Stadthalle „Haus des Gastes“ wird es wieder christuszentrierte Vorträge geben; die Möglichkeit, dem Heiligen Geist in Anbetung zu begegnen und in der Seelsorge den Liebenden Vater wieder neu zu suchen. Unterstützt wird der Kongress durch Jana Highholder und Yada Worship. Quartiere gibt es im Haus Höhenblick, über die Touristinfo, auf dem Campingplatz oder z. B. auch im nahe gelegenen Trip Inn-Hotel Wetzlar. Für Jugendliche soll es extra ein



Isomatten-Quartier geben. Herzlich willkommen zu den Glaubenstagen!

Anmeldung: <https://gemeinschaftsbund.de/anmeldung-glaubenskongress-2025/#:~:text=30.10%20-02.11.2025>

Januartage des Gemeinschaftsbundes in Braunfels:

30. Januar 2026, bis 01. Februar

Mit Impulsreferaten, Gebet, Lobpreis, Workshops, Seelsorge. Die Leitung der Freizeit hat Alexandra Brenner. Anmeldung direkt im Haus Höhenblick in Braunfels mit den Konditionen des Hauses für Unterbringung und Mahlzeiten. Statt einer Freizeitgebühr gibt es die Möglichkeit, für die Unkosten zu spenden.

Jugend in der Leuchtturmgemeinde

Für den Aufbau eines Jugendkreises sind wir bestrebt, uns zu vernetzen und uns wöchentlich zu treffen, um miteinander ins Gespräch zu kommen, über den christlichen Glauben zu reden, zusammen zu beten, zu essen und die Gemeinschaft zu genießen. Wer mit dazukommen möchte, ist herzlich eingeladen, Kontakt mit uns aufzunehmen. Um Näheres abzuklären und einen Abendtermin zu finden, der für alle möglich ist, bitte melden unter: josrecknagel17@icloud.com

Jugend in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Freitags 19.00 Uhr in der Messerschmiedestr. 23; Infos unter: Tel: 03441/2596742, E-Mail: pastor@lkg-zeitz.de

Selbsthilfegruppe

Jeden **Dienstag, 17.00 Uhr** trifft sich in den Räumen unseres Leuchtturms eine Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker. In dieser Gruppe begegnen sich Menschen, welche aus einer Suchtproblematik kommen und nun den Wunsch haben, suchtmittelfrei zu leben. Herzliche Einladung.

Gottes Segen zum Geburtstag!

Allen Geburtstagskindern alles Gute und Gottes Segen im neuen Lebensjahr!

Glück und Segen schenke dir der höchste Gott, der Himmel und Erde geschaffen hat.

1. Mose 14,19

Abschiednahme

Schwester Renate Langer wurde am 16.08.2025, im Alter von 88, Jahren von ihrem himmlischen Vater heimgerufen. Tief gläubig und im Vertrauen auf ihren Herrn Jesus hat sie über 50 Jahre jeden Sonntag den Gemeindegesang zur Ehre Gottes am Harmonium begleitet. Bruder Weißbach sprach zur Beerdigung über den 23. Psalm: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln...Und wanderte ich auch im

finstern Tal bist du bei mir...“. Nun darf sie schauen, was sie geglaubt hat. Schließen wir in unserer Fürbitte auch die Angehörigen von Schwester Renate Langer mit ein.

Monatsspruch November: „Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken“ (Hes 34,16).

**Evangelisch-methodistische Friedenskirche
07545 Gera, Schillerstraße 3**



Sonntag	05.10.	11.00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest (Friedrich)
Sonntag	12.10.	09.00 Uhr	Gottesdienst (Recknagel)
Sonntag	19.10.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Recknagel)
Freitag	31.10.	13.00 Uhr	Ökumenische Andacht mit Posaunenchor am Reformationskreuz im Stadtwald Gera Es werden 4 Wanderrouten angeboten. Zielpunkt ist das Reformationsgedenk Kreuz. Dort gibt es ab 12.00 Uhr einen Imbiss und um 13.00 Uhr die Ökumenische Andacht.
Sonntag	02.11.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Friedrich)
Sonntag	09.11.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Friedrich)
Sonntag	16.11.	09.00 Uhr	Gottesdienst (Recknagel)
Sonntag	23.11.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum Ewigkeitssonntag (Recknagel)
Sonntag	30.11.	11.00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent (Recknagel)
Sonntag	07.12.	09.00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent (Friedrich)
Sonntag	14.12.	15.00 Uhr	Adventsfeier (Rothe)
Sonntag	21.12.	09.00 Uhr	Gottesdienst zum 4. Advent (Recknagel)
Mittwoch	24.12.	15.00 Uhr	Christvesper im Holzlandsaal, Bad Klosterlausnitz
Mittwoch	24.12.	16.30 Uhr	Christvesper in Zeitz (Recknagel)
Sonntag	28.12.	09.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresschluss (Recknagel)
Mittwoch	31.12.	16.30 Uhr	Gottesdienst zum Jahresschluss in Zeitz (Recknagel)
Donnerstag	01.01.	15.00 Uhr	Gottesdienst mit Kaffeetrinken in Zeitz (Recknagel)
Sonntag	04.01.	09.00 Uhr	Gottesdienst (Recknagel)

Am Sonntag, dem 09.11.25., 16.00 Uhr: Ökumenische Andacht zum Progromgedenktag in St. Trinitatis Gera, anschließend „Klang der Stolpersteine“ im Stadtzentrum; 17.45 Uhr Gedenkveranstaltung am Synagogendenkmal.

Monatsspruch Oktober: „Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch“ (Lukas 17,21).-

Gottes Segen zum Geburtstag!

**„Macht euch keine Sorgen;
denn die Freude am Herrn
ist eure Stärke.“**

Nehemia 8,10

Bankverbindung der Gemeinde Gera

IBAN: DE28 8305 0000 0000 0589 47

BIC: HELADEF1GER

Institut: Sparkasse Gera-Greiz



Vertreter des Laienmitglieds der Jährlichen Konferenz	Thomas Saupe			
Gemeindepastor	Jörg Recknagel	Steinsgraben 37	06712 Zeitz	03441/212624 Joerg.Recknagel@emk.de
Kassenverwalterin	Esther Wagner	Ludwig-Jahn-Str. 9	07580 Ronneburg	036602 409786

Monatsspruch Dezember: „Gott spricht:
Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet,
soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit
und Heil unter ihren Flügeln“
(Maleachi 3,20).



Warten auf was?

Die Adventszeit ist die Zeit des Wartens auf Weihnachten. Dies ist eine sehr sensible Zeit, denn sie weckt so viele Emotionen und Erinnerungen in uns. Die Adventszeit ist eine freudige Zeit. Viele sind damit beschäftigt, das Haus mit weihnachtlichem Schmuck zu dekorieren, mit Freunden und Familie zu feiern und sie mit wunderbaren Mahlzeiten zu verwöhnen. Für andere aber ist es jedoch eher eine traurige Zeit, denn umso mehr wird ihnen bewusst, was sie alles verloren haben und sie fragen sich, wie es weiter gehen soll. Oder sie werden sich ihrer Einsamkeit sehr bewusst. Der Wunsch nach Geborgenheit, nach einem Menschen, der einen liebt ist groß und es schmerzt zu sehen, wie andere im Kreis der Familie feiern. Dann gibt es solche, die neidisch auf alles blicken, was andere haben und sich fiebhaft bemühen, mit teuren Geschenken



dieses schmerzende Gefühl zu unterdrücken. Wieder andere fühlen sich durch die Hektik der Weihnachtszeit überfordert und sind gestresst, weil sie Personen begegnen werden, die sie eigentlich nicht wirklich sehen wollen - Selbst, wenn am ICE „Frohe Weihnachten“ steht ändert das nichts, dass sie sich womöglich in den Zug oder ins Auto setzen müssen um

sich zu denen aufzumachen, die ihnen am wenigsten sympathisch sind. Für viele von uns ist Weihnachten eine Mischung aus Freude und dem Gefühl der Überforderung! In gewisser Weise ist diese Ambivalenz ja passend zur Adventszeit.

Advent ist ja auch die Zeit, die uns an die Geschichte der Geburt Jesu erinnert. Durch die drei Weisen, welche eine schwierige und gefährliche Reise unternommen haben, weil sie den neugeborenen König finden wollten, werden wir heute angespornt, uns innerlich ebenso aufzumachen, um Jesus zu finden und ihn zu ehren. Wir erinnern uns an die einsamen Hirten auf dem Felde, die von einem Engel die gute Nachricht erhielten. Vielleicht fragen wir uns auch, wie sich wohl Maria, das Teenagermädchen, gefühlt haben muss, den Messias in ihrem Leib zu tragen und bei ihrer Suche nach einer geeigneten Unterkunft nur Ablehnung zu erleben. Niemand wollte ihr für die Geburt ihres ersten Kindes einen sicheren und sauberen Ort geben.

Die Adventszeit ist die Geschichte großer Kämpfe für jeden Menschen. Am Ende jedoch finden wir als Belohnung die Herrlichkeit Gottes in dem neugeborenen König und das Kommen Seines Reiches. Advent ist eine kalte, dunkle, einsame Geschichte, die mit Licht, Wärme und Orientierung endet und in den Triumph führt. Dies ist die Botschaft, die auch wir in unseren Herzen tragen. Auch wenn wir uns auf dem Feld wie die Hirten allein fühlen, erschöpft sind wie die Sterndeuter oder abgelehnt werden wie Maria und Josef. Jesus wird uns am Ende segnen, dessen dürfen wir gewiss sein. Egal, wie herausfordernd unser Leben ist, wir können Jesus vertrauen. Er wird immer in unserem Leben gewinnen.

